Handheld

Deutsch

Benutzerhandbuch

Pocket LOOX Software Suite



Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Help Desk
  (siehe die mitgelieferte Help Desk-Liste oder im Internet: *www.fujitsu-siemens.com/helpdesk*)
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern "Sicherheit" und "Garantie".

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet:
www.fujitsu-siemens.com

Dieses Handbuch wurde erstellt von
cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH – www.cognitas.de

Herausgegeben von
Fujitsu Siemens Computers GmbH
AG 08/05
Ausgabe **1**

Bestell-Nr.: **A26391-K151-Z128-1-19**

Pocket LOOX Software Suite

Bedienungsanleitung

Ausgabe August 2005

Inhalt

Pocket LOOX Software Suite

Die *Pocket LOOX Software Suite* besteht aus Programmen, die das Arbeiten mit dem Pocket LOOX verbessern, die Bedienung vereinfachen und zusätzliche Funktionen anbieten.

Software	Verwendung
FSC SpeedMenu	Schnellstart Menü zur Erleichterung alltäglicher Abläufe. Passen Sie das Menü Ihren eigenen Bedürfnisse an. Unterstützt Ein-Hand-Bedienung.
CONNECTMOBILITY-E2C	E2C Verbindungsmanager zur effizienten Nutzung und Verwaltung komplexer Internet und Intranet Verbindungen. Automatisiert und minimiert Kunden-Interaktionen. Unterstützt Bluetooth, WLAN, IrDA, CF.
FSC Voice Recorder	Bringt echte Dictaphone© Funktionalität auf ihren Pocket LOOX.
FSC Audio Path	Komfortable Bedienung von mehrfach aktiven Audio-Ausgängen für ihren Pocket LOOX. Wird nicht auf allen Geräten unterstützt.
FSC Panning	Finden Sie es lästig im Internet Explorer zu scrollen? Bringen Sie mit *FSC Panning* Fensterinhalte schnell in Sicht. Besonders hilfreich bei umfangreichen Internetseiten.
FSC KeyLock	Schutz gegen ungewolltes Starten des Pocket-PC auf Tastendruck.
FSC Password	Diebstahlschutz – Nutzen Sie dauerhafte Kennwörter und sichern sie Ihr Gerät gegen Missbrauch. Patentierte Lösung.
FSC Backup	Datensicherung und Wiederherstellung. Wird nicht auf allen Geräten unterstützt.

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

⚠	kennzeichnet Hinweise, deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit gefährdet oder zu Sachschäden führt.
i	kennzeichnet wichtige Informationen und Tipps für den sachgerechten Umgang mit dem System.
►	kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.
`Diese Schrift`	stellt Bildschirmausgaben dar.
`Diese Schrift`	stellt Texte dar, die Sie über die Tastatur eingeben müssen.
Diese Schrift	kennzeichnet Befehle oder Menüpunkte.
"Anführungszeichen"	kennzeichnen Kapitelnamen und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

FSC SpeedMenu

Schnellstart-Menü

Wollen Sie schnellen Zugriff auf Programme und sind die Anwendungstasten alle belegt? Öffnen Sie stets die gleichen Dokumente und Verzeichnisse? Fehlt Ihnen zuweil eine extra Hand zur Stiftbedienung?

Nutzen Sie *FSC SpeedMenu* und beschleunigen Sie tägliche Abläufe auf Ihrem Pocket LOOX!

- Erstellen und organisieren Sie Ihre eigene Liste von häufig genutzten Dokumenten, Programmen und Verzeichnissen.
- Öffnen Sie diese schnell direkt aus dem Menü.
- Einhand- oder Stiftbedienung je nach Wunsch.

Wie kann man...

das Menü anpassen?

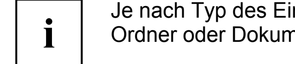
Das Menü besteht aus zwei Bereichen. Sie können beide nach Bedarf ändern. Die Vorbelegung des Menüs ist nur ein Vorschlag.

Um einen Eintrag zu ändern, drücken Sie etwa 1 bis 2 Sekunden mit dem Stift auf den gewünschten Menü-Eintrag.

Ein Popup-Menü wird angezeigt, das Ihnen die möglichen Aktionen zu diesem Eintrag bietet. Nicht zutreffende Aktionen erscheinen ausgegraut.

das Menü mit Navigationskreuz bedienen?

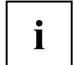
- Eintrag wählen: Drücken Sie auf dem Navigationskreuz den Pfeil nach oben oder nach unten.
- Ausgewählten Eintrag aktivieren: Drücken Sie auf die Mitte des Navigationskreuzes.



Je nach Typ des Eintrages wird durch Aktivierung ein Programm gestartet, Untermenüs, Ordner oder Dokumente geöffnet.

- Ausgewähltes Untermenü öffnen: Drücken Sie auf die Mitte des Navigationskreuzes oder auf den Pfeil nach rechts.
- Untermenü verlassen: Drücken Sie auf den Pfeil nach links.
  Wenn Sie sich bereits im Hauptmenü befinden, wird das Programm beendet.

das Menü mit der Scroll-Taste (3-Wege-Taste) bedienen?



Wird nur auf Geräten mit Scroll-Taste (3-Wege-Taste) unterstützt.

- Eintrag wählen: Bewegen Sie die Scroll-Taste (3-Wege-Taste) nach oben oder nach unten.
- Ausgewählten Eintrag aktivieren: Drücken Sie auf die Mitte der Scroll-Taste (3-Wege-Taste).



Je nach Typ des Eintrages wird durch Aktivierung ein Programm gestartet, Untermenüs, Ordner oder Dokumente geöffnet.

- Untermenü verlassen: Drücken Sie auf die FSCSpeed-Taste.
  Wenn Sie sich bereits im Hauptmenü befinden, wird das Programm beendet.

das Menü mit Stift bedienen?

- Auslösen der gewünschten Aktion (Eintrag aktivieren, Untermenü auswählen, Hilfe anzeigen, Programm beenden): Drücken Sie kurz auf den entsprechenden Menü-Eintrag oder die entsprechende Schaltfläche.
- Vom Untermenü ins übergeordnete Menü zurückkehren: Drücken Sie auf die Schaltfläche Pfeil-Zurück, die sich in der Kopfleiste des Menüs befindet.
- Popup-Menü aktivieren: Drücken Sie etwas länger auf den gewünschten Eintrag. Im Popup-Menü können Sie die Menüstruktur bearbeiten. Näheres erfahren Sie unter Popup-Menü.

Aufbau des Menüs

Das Menü besteht aus zwei Bereichen, *Main-Menü* und *Quick-Menü*. Je nach Größe sind diese durch einen Balken oder durch einen Pfeil-Balken getrennt.

Main-Menü

Im *Main-Menü* verwalten Sie Ihre oft benutzten Dokumente und Programme in Ordnern und Unterordnern.

- Sie können bis zu 20 Haupteinträge und Untereinträge anlegen.
- Die Menü-Titelleiste zeigt, welches Untermenü gerade geöffnet ist.
- Wenn nicht alle Einträge auf das Display passen, so verschieben Sie einfach den dargestellten Bereich. Betätigen Sie den Pfeil-Balken zum Scrollen.

Quick-Menü

- Das *Quick-Menü* ist für Ihre bevorzugten Programme und Dokumente gedacht, die Sie häufig aufrufen möchten.
- Ihre Einträge im unteren Menüteil sind immer sichtbar und damit jederzeit aufrufbar, unabhängig davon, welches Untermenü im *Main-Menü* aktiv ist.
- Sie können bis zu fünf Einträge anlegen.

Anpassungs-Menü

Je nach Typ des ausgewählten Eintrages sind manche der Aktionen nicht zutreffend und erscheinen ausgegraut.

Info

Diese Funktion ist nur für die Menü-Kopfleiste verfügbar. Mit dieser Anweisung können Sie sich allgemeine Informationen über das Programm anzeigen lassen.

Eintrag ausschneiden

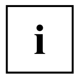
Mit dieser Anweisung entfernen Sie einen Eintrag aus der Liste. Einen ausgeschnittenen Eintrag können Sie nicht mehr auswählen. Sie können den ausgeschnittenen Eintrag jedoch mit der Funktion *Eintrag einfügen* an einer anderen Stelle wieder einfügen.



Wenn Sie einen Untermenü-Eintrag ausschneiden, werden auch alle untergeordneten Einträge ausgeschnitten.

Eintrag kopieren

Mit dieser Anweisung erstellen Sie eine Kopie des ausgewählten Eintrags.



Wenn Sie einen Untermenü-Eintrag ausschneiden, werden auch alle untergeordneten Einträge ausgeschnitten.

Eintrag einfügen

Mit dieser Anweisung fügen Sie einen ausgeschnittenen oder kopierten Eintrag ein. Der neue Eintrag erscheint im Menü genau über dem Eintrag, auf dem Sie das Popup-Menü aktiviert hatten. Wenn Sie das Popup-Menü auf der Pfeil-Schaltfläche aktiviert hatten, erscheint Ihr neuer Eintrag am Ende der Liste im *Main-Menü*.



Da das *Quick-Menü* keine Untermenüs vorsieht, können Sie dort keine ausgeschnittenen oder kopierten Untermenü-Einträge einfügen.

Eintrag löschen

Nach einem Sicherheitsdialog wird der ausgewählte Eintrag gelöscht.

Untermenü-Eintrag hinzufügen

Diese Funktion ist nur für Einträge im *Main-Menü* verfügbar.

Mit dieser Anweisung erstellen Sie einen neuen Untermenü-Eintrag. Der neue Eintrag erscheint im Menü genau über dem Eintrag, auf dem Sie das Popup-Menü aktiviert hatten. Wenn Sie das Popup-Menü auf der Pfeil-Schaltfläche aktiviert hatten, erscheint Ihr neuer Eintrag am Ende der Liste im Main-Menü.

Eintrag hinzufügen

Mit dieser Anweisung erstellen Sie einen neuen Eintrag. Der neue Eintrag erscheint im Menü genau über dem Eintrag, auf dem Sie das Popup-Menü aktiviert hatten. Wenn Sie das Popup-Menü auf der Pfeil-Schaltfläche aktiviert hatten, erscheint Ihr neuer Eintrag am Ende der Liste im Main-Menü.

Eintrag umbenennen

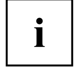
Mit dieser Anweisung ändern Sie den Titel eines Eintrags.

Eintrag bearbeiten

Mit dieser Anweisung bearbeiten Sie Titel und Pfad eines Eintrags.

Eintrag nach oben verschieben

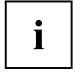
Mit dieser Anweisung verschieben Sie den ausgewählten Eintrag um eine Position nach oben.



Wenn Sie den obersten Eintrag des *Quick-Menüs* in das *Main-Menü* verschieben wollen, verwenden Sie die Anweisungen *Eintrag ausschneiden* und *Eintrag einfügen*.

Eintrag nach unten verschieben

Mit dieser Anweisung verschieben Sie den ausgewählten Eintrag um eine Position nach unten.



Wenn Sie den obersten Eintrag des *Quick-Menüs* in das *Main-Menü* verschieben wollen, verwenden Sie die Anweisungen *Eintrag ausschneiden* und *Eintrag einfügen*.

Einträge sortieren

Mit dieser Anweisung sortieren Sie die Einträge des Main-Menüs oder des Quick-Menüs alphabetisch.



Im *Main-Menü* werden die vorhandenen Ordner in alphabetischer Reihenfolge angeordnet, darunter die restlichen Einträge, ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge.

Häufig gestellte Fragen

Wie kann ich schnell einen Eintrag im Quick-Menü aktivieren? Wenn ich das FSC SpeedMenu starte, ist der oberste Eintrag im Main-Menü ausgewählt - muss ich durch alle Einträge bis nach unten scrollen?

Nein, müssen Sie nicht.

► Drücken Sie nach dem Programmstart einfach die obere Pfeiltaste (Pfeil nach oben) oder drücken Sie den Pfeil nach oben auf dem Navigationskreuz und Sie gelangen sofort zum untersten Eintrag.

Wie füge ich den ersten Eintrag in ein leeres Menü ein?

► Öffnen Sie das Popup-Menü der Elemente "Trennbalken" oder "Fußleiste". Der Eintrag wird dann im *Main-Menü* oder im unteren *Quick-Menü* eingetragen.

CONNECTMOBILITY-E2C

Übersicht

CONNECTMOBLITY-E2C (kurz *E2C*) ist ein Tool, mit dem Sie sehr einfach mit nur einem Knopfdruck eine Verbindung zum Internet oder zum Intranet Ihrer Firma herstellen können.

Wechseln Sie mit wenigen Klicks zwischen Ihrem Firmen-WLAN, Ihrem privaten WLAN zuhause, oder einem WLAN-Hotspot im Cafe oder am Flughafen. Verbinden Sie sich mit BT oder IrDA über Ihr GPRS-fähiges Telefon ohne sich über Einstellungen Gedanken machen zu müssen und starten Sie Ihre bevorzugte Applikation automatisch.

Sie benötigen einen möglichst sicheren Zugang zu Ihrem Firmennetz? *E2C* unterstützt Sie hierbei mit VPN-Technologie und WLAN-WPA.

Sie möchten Ihr privates WLAN-Netz mit wenig Aufwand sehr sicher gestalten? Kein Problem! *E2C* bietet Ihnen neben der WEP-Verschlüsselung auch das hier zu empfehlende WPA-PreSharedKey-Verfahren an.

E2C Editionen und Features

E2C existiert als *Standard Edition* wie auch als *Professional Edition*. Folgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Features *E2C* in der jeweiligen Edition beinhaltet. Einige der Features sind an gewisse Systemvoraussetzungen gebunden. So kann eine WLAN- oder BT-Verbindung nur hergestellt werden falls ein WLAN- oder BT-Hardwaremodul auf Ihrem Pocket-PC vorhanden ist. Ähnliches gilt für die Unterstützung von CF-Karten. Andere Features benötigen zusätzliche installierte Software, wie z. B. der *RSA-Soft Token*.

Feature	**Standard Edition**	**Professional Edition**
Allgemeine Features:		
Erstellen separater Verbindungsprofile für ein WLAN- und ein GPRS/GSM-Zielnetzwerk	✓	✓
Verwalten von mehreren WLAN-Zielnetzwerkprofilen und von mehreren GPRS/GSM-Zielnetzwerkprofilen		✓
E2C kann für Sie bis zu sechs Bluetooth-Geräte verwalten und ermöglicht Ihnen so einen einfachen und schnellen Wechsel zwischen den Geräten	✓	✓
Es ist möglich, bis zu fünf Applikationen inklusive Parameter für den automatischen Start nach dem Verbindungsaufbau zu konfigurieren	✓	✓
Automatisches Starten des Internet-Browsers mit vorkonfigurierter WEB-Adresse	✓	✓
Kontextmenüs zum Steuern von WLAN- und BT-Funktionen	✓	✓

Feature	Standard Edition	Professional Edition
WLAN-Zielnetzwerk-Features:		
Unterstützte Authentifizierungen: Offen, Gemeinsam, WPA und WPA-PSK	✓	✓
WLAN WPA-Unterstützung für EAP-TLS und EAP-PEAP		✓
Unterstützte Verschlüsselung: Keine, WEP(64bit und 128bit), TKIP	✓	✓
WLAN Ad-Hoc und Infrastructure Mode	✓	✓
Hotspot-Unterstützung	✓	✓
GPRS/GSM-Zielnetzwerk-Features:		
Ein Verbindungsprofil für das GPRS/GSM-Zielnetzwerk lässt sich ohne Änderung für ein externes Bluetooth- oder Infrarot-Mobiltelefon sowie für eine gesteckte Fujitsu Siemens Computers GPRS-CF-Karte benutzen	✓	✓
Unterstützung von GSM-, GPRS- und GPRS-WAP-Verbindungen	✓	✓
Manuelle Eingabe der GPRS-Verbindungseinstellungen inklusive eventueller zusätzlicher Modembefehle	✓	✓
Einmaliges automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten mit dem ersten Mobiltelefon, das zum Verbindungsaufbau verwendet wird	✓	
Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten bei jedem Verbindungsaufbau (auch mit mehreren Mobiltelefonen möglich)		✓
Aufbau einer GPRS-Verbindung auch im Ausland	✓	✓
Unterstützte GPRS-Authentifizierungsprotokolle: PAP, CHAP, MS CHAP, MS CHAP 2	✓	✓
Manuelle Eingabe der GSM-Verbindungseinstellungen inklusive eventueller zusätzlicher Modembefehle	✓	✓
Unterstützte GSM-Authentifizierungen: Kennwort, RSA ID	✓	✓
Sicherheitsrelevante Features:		
VPN-Unterstützung für den Microsoft VPN-Client		✓
RSA Token	✓	✓
RSA Soft-Token		✓
Wahlweise Speicherung aller Benutzernamen, Kennwörter und Geheimnummern (PIN), die für den Verbindungsaufbau benötigt werden	✓	✓

Feature	Standard Edition	Professional Edition
Netzwerkeinstellungs-Features:		
TCP/IP: DHCP oder statische IP-Adresse, Subnetmask, Standardgateway – Bei WLAN: wahlweise APIPA-Adresse zulassen – Bei GPRS/GSM: wahlweise SLIP, Softwarekomprimierung und IP-Headerkomprimierung zulassen	✓	✓
DNS, WINS: automatischer Bezug oder statische Einstellung der DNS, Alt DNS, WINS und Alt WINS-Adressen	✓	✓
Proxyserver kann manuell konfiguriert werden und unterstützt: HTTP, WAP (nur bei GPRS/GSM), Socks4 und Socks5	✓	✓

Zusätzlich zu den Features in der *Standard Edition* bietet die *Professional Edition* folgende Erweiterungen:

Microsoft IPSec VPN

Unterstützung der Microsoft VPN-Client-Software. Damit ist die *E2C Professional Edition* in der Lage, den kompletten Ablauf vom Verbindungsaufbau über VPN-Login und anschließendem Starten einer Anwendungs-Software zu automatisieren.

Automatische Ermittlung der Verbindungsparameter für eine GPRS-Verbindung

Mit einer Einschränkung leistet dies bereits die *Standard Edition*. Diese führt jedoch nur bis zur ersten erfolgreichen Verbindung eine automatische Erkennung durch.

Bei der *E2C Professional Edition* hingegen ist es möglich, diese Erkennung vor jeder Verbindung durchzuführen. Dies ermöglicht den problemlosen Wechsel zwischen Mobilfunktelefonen, auch wenn sie unterschiedliche Mobilfunknetzbetreiber nutzen. Es ist nicht nötig, die Konfiguration des GPRS/GSM-Zielnetzwerkes anzupassen.

Unterstützung von mehreren Zielnetzwerken

Die *E2C Professional Edition* ermöglicht beliebig viele Zielnetzwerk-Konfigurationen. So ist es möglich, sich verschiedene Zielnetzwerk-Konfigurationen z. B. für das Firmen-WLAN-Netzwerk, das Heim-WLAN-Netzwerk und für ein Hotspot-WLAN-Netzwerk einzurichten. Das Verbinden mit diesen Netzwerken geht dann im Handumdrehen.

Unterstützung des RSA SecureID Soft-Token

Die *E2C Professional Edition* beinhaltet auch eine direkte Unterstützung des RSA SecureID Soft-Token. Wird für eine Verbindung ein Token benötigt, so wird dieser von der *E2C Professional Edition* direkt vom RSA SecureID Soft-Token abgefragt und weitergeleitet. Das lästige Abtippen oder Kopieren entfällt.

Um diese Funktion nutzen zu können, ist die Installation der Soft-Token Zusatz-Software von RSA SecureID nötig.

Anleitung für die ersten Schritte

E2C wird standardmäßig mit dem WLAN-Profil *www-Hotspot* und dem GPRS/GSM-Profil *www-GPRS* geliefert.

Beispiel 1: GPRS Internetverbindung über BT mit Ihrem Mobiltelefon

Nehmen wir an, Sie möchten sich über Ihr Bluetooth-Mobiltelefon ins Internet verbinden und dabei GPRS verwenden. Wir setzen Folgendes voraus:

- Sie befinden sich in Ihrem Heimatland
- Ihr Mobiltelefon ist eingeschaltet
- Ihr Mobiltelefon ist im Netz Ihres Providers angemeldet
- Sie verwenden *E2C* zum allerersten Mal

Um die Internetverbindung mit Ihrem Pocket-PC dann herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

► Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon Bluetooth aktiviert hat.

► Starten Sie *E2C* auf Ihrem Pocket-PC.

► Drücken Sie die Schaltfläche *Bluetooth* in *E2C*.
Im unteren Bereich des *E2C*-Hauptdialogs befinden sich 4 Schaltflächen, die von links folgende Bedeutung haben: WLAN, Bluetooth, CF-GPRS-Karte, IrDA. Je nach dem welches Medium Sie für eine Internetverbindung verwenden wollen, sollten sie mit Ihrem Pocket-PC-Eingabestift die jeweilige Schaltfläche kurz antippen. Die aktive Schaltfläche kann man an einer roten Umrandung erkennen.

► Danach wählen Sie das GPRS/GSM-Zielnetzwerk *www-GPRS* aus.
Dies können Sie in dem obersten Dropdown-Menü Ihres Hauptdialogs durch einen Klick auf den Pfeil nach unten vornehmen. Nach der ersten Installation von *E2C* ist dies das einzig verfügbare Profil.

► Nun klicken Sie auf die Schaltfläche *Connect*.

Ein Dialog erscheint, der Ihnen mitteilt, dass keine Kopplung zu einem Bluetooth-Gerät vorhanden ist.

► Bestätigen Sie den Dialog mit *OK*.

Danach erscheint ein Dialog, der nach den verfügbaren Bluetooth-DUN-Geräten, d. h. Ihrem Bluetooth-Mobiltelefon sucht. Nach Ablauf von etwa 10 Sekunden ist die Suche beendet.

Die gefunden Bluetooth-DUN-Geräte werden in dem oberen Auswahlmenü aufgelistet.

► Wählen Sie Ihr Mobiltelefon aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.

► Schließen Sie den Dialog mit *OK* (rechts oben).

Danach beginnt ein Bluetooth-Authentifizierungsprozess, auch bekannt als "BT-Bonding". Ihr Mobiltelefon und Ihr Pocket-PC fragt Sie nach einer BT-PIN, die Sie frei wählen können.

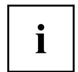
► Geben Sie auf beiden Geräten den gleichen Schlüssel ein und bestätigen Sie den Dialog auf dem Pocket-PC mit *OK*.

E2C erkennt automatisch Ihren Mobilfunknetz-Provider und stellt alle für eine GPRS-Verbindung notwendigen Zugangsdaten auf Ihrem Pocket-PC automatisch ein. Nach kurzer Zeit sind Sie mit dem Internet verbunden.

Wenn Sie die bestehende Verbindung wieder trennen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Disconnect*. Nach ein paar Sekunden ist die Verbindung beendet.

Beispiel 2: WLAN-Verbindung mit einem "offenem" WLAN Access Point

Nehmen wir an, Sie möchten Ihren Pocket-PC mit einem "offenen" und nicht verschlüsselten WLAN Access Point verbinden.



Wir empfehlen Ihnen jedoch dringend einen WLAN Access Point immer zu schützen, im Firmenumfeld über WPA- oder VPN-Technologie und im Privatbereich mindestens mit WPA-PSK.

Wir setzen Folgendes voraus:

- Sie oder jemand anders betreibt einen offenen und nicht verschlüsselten WLAN Access Point in Ihrer unmittelbaren Nähe.
- Sie wissen den Namen des WLAN-Netzwerkes. Für unser Beispiel soll der Name des WLAN-Netzwerkes (auch SSID genannt) *myWLAN* sein.
- Der WLAN Access Point betreibt einen DHCP-Server (oder einen anderen Rechner in dem Netzwerk).

Um die Verbindung zu Ihrem WLAN Access Point herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

► Starten Sie *E2C* auf Ihrem Pocket-PC.

► Drücken Sie auf die Schaltfläche *WLAN* in *E2C*.
Im unteren Bereich des *E2C*-Hauptdialogs befinden sich 4 Schaltflächen, die von links folgende Bedeutung haben: WLAN, Bluetooth, CF-GPRS-Karte, IrDA. Je nach dem welches Medium Sie für eine Internetverbindung verwenden wollen, sollten sie mit Ihrem Pocket-PC-Eingabestift die jeweilige Schaltfläche kurz antippen. Die aktive Schaltfläche kann man an einer roten Umrandung erkennen.

► Danach wählen Sie das WLAN-Zielnetzwerk: *www-Hotspot* aus.
Dies können Sie in dem obersten Dropdown-Menü Ihres Hauptdialogs durch einen Klick auf den Pfeil nach unten vornehmen. Nach der ersten Installation von *E2C* ist dies das einzig verfügbare Profil.

► Nun klicken Sie auf die Schaltfläche *Connect*.

Nach etwa 5 Sekunden erscheint ein Dialog, der alle gefundenen WLAN-Funknetzwerke auflistet. Hierin sollten Sie auch ein Funknetzwerk mit dem Namen *myWLAN* finden.

► Wählen Sie dieses Funknetzwerk aus und bestätigen Sie den Dialog mit *OK*.

Anschliessend verbindet *E2C* Ihren Pocket-PC mit dem gewünschten Funknetzwerk.

Wenn Sie die bestehende Verbindung wieder trennen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Disconnect*. Nach ein paar Sekunden ist die Verbindung beendet.

Beispiel 3: Erstellen eines neuen WLAN-Profils

► Starten Sie *E2C* auf Ihrem Pocket-PC, um ein neues WLAN-Profil zu erstellen.

► Öffnen Sie im Menü des Hauptdialogs den Punkt *Menü*.

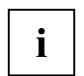
► Dann klicken Sie auf *Neues WLAN-Zielnetzwek* und geben alle Daten für Ihr neues WLAN-Netzwerk auf den jeweiligen Seiten dort ein.

Evaluierungszeitraum und Kauf einer Lizenz

E2C Professional Edition ist in einer 30-Tage-Evaluierungsversion verfügbar. Während dieser Zeit können sie alle Features der *E2C Professional Edition* kostenlos ausprobieren. Nach Ablauf der Evaluierungszeit wird *E2C* automatisch gesperrt. Sie können dann entweder eine Lizenz für die *E2C Standard Edition* oder für die *E2C Professional Edition* erwerben.

Eine Lizenz von *E2C* können Sie über *www.pocketloox-choice.de* oder über *www.mobile2day.de* erhalten.

Wenn *E2C* auf Ihrem Pocket LOOX bereits vorinstalliert ist, haben Sie ebenfalls eine 30-Tage-Evaluierungsversion für die *E2C Professional Edition*. Nach Ablauf der 30 Tage verfügen Sie automatisch über eine *E2C Standard Edition*.



Einen Upgrade auf eine *E2C Professional Edition* können Sie über *www.pocketloox-choice.de* oder über *www.mobile2day.de* erwerben.

E2C beenden

Sie haben zwei Möglichkeiten, *E2C* zu beenden:

- über den Menüeintrag *Programm beenden* im Menü des *E2C*-Hauptdialogs

oder

- über ein langes Drücken mit Ihrem Eingabestift auf die Schaltfläche *Connect*, und dann einen kurzen Klick auf *Programm beenden*

Beschreibung der Dialoge von E2C

Hauptdialog

Auswahl der Schnittstelle

Durch Drücken einer Schaltfläche in den Bereichen WLAN oder GPRS / GSM im unteren Bildschirmbereich bestimmen Sie, welche Schnittstelle für den Verbindungsaufbau benutzt werden soll. Sie können zwischen folgenden Schnittstellen wählen (von links nach rechts):

1. WLAN
2. Bluetooth
3. CF-Karte
4. IrDA



Die momentan aktive Schnittstelle erkennen Sie an der roten Umrandung. Es kann immer nur eine Schnittstelle aktiv sein.

Die Schaltflächen für WLAN und Bluetooth haben auch eine Funktion zum Beeinflussen des WLAN-Verhalten und zum Beeinflussen des Bluetooth-Verhaltens. Diese Funktion erscheint durch ein langes Drücken mit dem Eingabestift auf der jeweiligen Schaltfläche.

WLAN-Zielnetzwerk

Wenn die Schaltfläche für die WLAN-Schnittstelle ausgewählt ist, wird die Konfiguration für das WLAN-Zielnetzwerk ausgewählt und der Name dieses Zielnetzwerkes im Dropdown-Menü am oberen Bildschirmrand unter der Kopfzeile *WLAN-Zielnetzwerk* angezeigt.

GPRS/GSM-Zielnetzwerk

Wenn eine der Schaltflächen *Bluetooth*, *CF-Karte* oder *IrDA* ausgewählt ist, wird die Konfiguration für das GPRS/GSM-Zielnetzwerk ausgewählt und der Name dieses Zielnetzwerkes im Dropdown-Menü am oberen Bildschirmrand unter der Kopfzeile *GPRS / GSM Zielnetzwerk* angezeigt.

Applikationsleiste

Die Applikationsleiste befindet sich oberhalb der Schaltfläche *Connect*.

Hier können Abkürzungen für bis zu fünf Applikationen eingerichtet werden.

Auch ein Kommandozeilenparameter für jede Applikation lässt sich hier festlegen (z. B. beim *Internet Explorer* die Internet-Adresse der gewünschten Webseite).

- Durch kurzes Drücken auf eines der Programmsymbole können Sie eine Applikation auswählen. Diese wird dann nach dem Verbindungsaufbau automatisch gestartet.
- Durch nochmaliges kurzes Drücken auf das ausgewählte Programmsymbol können Sie die Applikation wieder abwählen. In diesem Fall wird kein Programm nach dem Verbindungsaufbau gestartet.
- Durch langes Drücken auf eines der Programmsymbole öffnen Sie das Kontextmenu zu diesem Programm. Hier ist es möglich, das Programm sofort zur Ausführung zu bringen.
- Ganz rechts in der Applikationsleiste befindet sich eine Schaltfläche mit dem Symbol eines Schraubenschlüssels. Durch Drücken dieser Schaltfläche gelangen Sie in einen Dialog zur Konfiguration der Applikationsleiste. Es ist möglich einzelne Applikationen hinzuzufügen, zu ändern, zu löschen oder die Reihenfolge zu ändern.

Schaltfläche Connect

Nachdem Sie die Schnittstelle und das Zielnetzwerk ausgewählt haben und eventuell die gewünschte Applikation in der Applikationsleiste selektiert haben, können Sie durch Drücken der Schaltfläche *Connect* mit dem Verbindungsaufbau beginnen.

Menüleiste

Die Menüleiste befindet sich ganz unten am Bildschirmrand.

Einträge unter *Menü*:

Bearb. Zielnetzwerk

Öffnet die Konfiguration des ausgewählten Zielnetzwerkes. In Abhängigkeit von der ausgewählten Schnittstelle handelt es sich um das WLAN- bzw. GPRS/GSM-Zielnetzwerk.

Lösche Zielnetzwerk

Löscht das momentan ausgewählte Zielnetzwerk. In Abhängigkeit von der ausgewählten Schnittstelle handelt es sich um das WLAN- bzw. GPRS/GSM-Zielnetzwerk.

Neues GPRS/GSM-Zielnetzwerk

Legt ein neues GPRS/GSM-Zielnetzwerk an und öffnet den Konfigurationsdialog, mit dem die einzelnen Werte gesetzt werden können.

Neues WLAN-Zielnetzwerk
Legt ein neues WLAN-Zielnetzwerk an und öffnet den Konfigurationsdialog, mit dem die einzelnen Werte gesetzt werden können.

Programm beenden
Beendet *E2C*.

Registrieren Öffnet den Dialog zum Registrieren der *E2C*-Software.

Einträge unter *RSA ID*

Benutze SW Token
Aktiviert/Deaktiviert die Verwendung des RSA Soft-Token. (Um den RSA Soft-Token verwenden zu können, benötigen Sie zusätzliche Software).

(?) Öffnet die Online-Hilfe.

(i) Öffnet den Dialog mit Programminformationen wie z. B. die Programmversion.

Benutzerdatendialog

Wenn zur Herstellung der Verbindung zum gewünschten Zielnetzwerk Benutzerdaten erforderlich sind, werden diese nach Drücken auf die Schaltfläche *Connect* und vor dem eigentlichen Verbindungsaufbau abgefragt.

Abhängig von der Art der Verbindung kann es sich um folgende Daten handeln:

- Benutzername
- Kennwort
- RSA ID PIN
- RSA ID Token
- CF GPRS PIN

Benutzername

In diesem Feld können Sie auswählen, welcher Benutzername für diese Verbindung genutzt werden soll. Wird mit diesem Benutzernamen eine Verbindung aufgebaut (Drücken auf Schaltfläche *Connect*), so wird der Benutzername von *E2C* in einer Liste gespeichert und kann so später auch für andere Zielnetzwerke einfach ausgewählt werden. Zusätzlich merkt sich *E2C* auch, welcher Benutzername für welches Zielnetzwerk verwendet wurde und wählt diesen beim nächsten Verbindungsaufbau automatisch für Sie aus.

Schaltfläche Abbrechen

Der Verbindungsaufbau wird abgebrochen. Sie kehren zum Hauptdialog zurück.

Schaltfläche Benutzer entf.

Der ausgewählte Benutzername wird aus der Liste der gespeicherten Benutzer entfernt.

Schaltfläche Connect

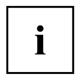
Die Daten aus diesem Dialog werden übernommen und der Verbindungsaufbau beginnt.

GPRS Provider-Auswahl

Wenn *E2C* während dem Verbindungsaufbau mit einem GPRS-Netzwerk feststellt, dass Sie sich nicht im Heimatland befinden, versucht *E2C* den Heimat-Provider Ihres Mobiltelefones auszulesen, um mit den dazugehörigen Einstellungen eine GPRS-Verbindung herzustellen. Sollte *E2C* den Heimat-Provider Ihres Mobiltelefones nicht auslesen können, öffnet sich der Dialog *GPRS Provider-Auswahl*. Hier können Sie *E2C* die fehlenden Daten zum automatischen Aufbau der GPRS-Verbindung mitteilen. *E2C* benötigt von Ihnen Angaben über das Land und den Heimat-Provider Ihres Mobiltelefones.

Land Bitte wählen Sie aus dem Dropdown-Menü das Heimatland Ihres Mobilfunknetz-Provider aus.

Provider Nachdem Sie das Land ausgewählt haben, stellen Sie hier Ihren Heimat-Mobilfunknetz-Provider ein.



E2C benötigt die Angaben Ihres Heimat-Providers, um damit die GPRS-Verbindung herstellen zu können, da es diese Information nicht aus Ihrem Mobiltelefon auslesen konnte.

i

E2C kann Ihnen nicht garantieren, dass ein GPRS Roaming-Abkommen zwischen Ihrem Heimat-Provider und dem ausländischen Provider vorhanden ist, in wessen Netz Ihr Mobiltelefon gerade eingebucht ist.

Konfiguration

Applikationsleiste

Ganz rechts in der Applikationsleiste befindet sich eine Schaltfläche mit dem Symbol eines Schraubenschlüssels. Durch Drücken auf diese Schaltfläche gelangen Sie in einen Dialog zur Konfiguration der Applikationsleiste.

Funktion der Schaltflächen:

Neu Hiermit können bis zu 5 Applikationen zur Applikationsleiste hinzugefügt werden.

Bearb. Ermöglicht das Ändern der Applikation und des Kommandozeilenparameters des in der Liste ausgewählten Eintrags.

Löschen Entfernt den selektierten Eintrag aus der Liste.

^ Verschiebt den selektierten Eintrag in der Liste um eine Position nach oben.

v Verschiebt den selektierten Eintrag in der Liste um eine Position nach unten.

E2C-Profile einrichten und verwalten

Den Dialog zur Bearbeitung der Konfiguration eines Profils (Zielnetzwerks) öffnen Sie durch Auswahl des Eintrags *Bearb. Zielnetzwerk* unter *Menü* in der Menüleiste. In Abhängigkeit von der ausgewählten Schnittstelle handelt es sich um das WLAN- bzw. GPRS/GSM-Zielnetzwerk.

► Wählen Sie unter *Menü* den Punkt *Neues WLAN-Zielnetzwerk*, um ein neues WLAN-Profil (Zielnetzwerk) anzulegen.

► Wählen Sie unter *Menü* den Punkt *Neues GPRS/GSM-Zielnetzwerk*, um ein neues GPRS/GSM-Profil (Zielnetzwerk) anzulegen.

Nachdem Sie ein bestehendes Profil zum Bearbeiten ausgewählt haben, oder ein neues Profil angelegt haben, öffnet *E2C* automatisch den Dialog zur Konfiguration des aktuellen Profils. Im Folgenden werden die einzelnen Dialoge und Unterdialoge beschrieben.

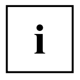
GPRS/GSM-Zielnetzwerk

Name Zielnetzwerk
Hier kann der Name für das Zielnetzwerk eingegeben werden. Dieser Name wird im Hauptdialog im Dropdown-Menü für die Zielnetzwerke angezeigt.

Verbindungstyp In diesem Dropdown-Menü können Sie zwischen einer GPRS- oder GSM-Verbindung wählen. Durch Auswahl der Schaltfläche "..." neben diesem Dropdown-Menü gelangen Sie in einen Unterdialog mit den entsprechenden Konfigurationsmöglichkeiten.

GPRS-Unterdialog

Erkennung der GPRS-Einstellungen
Wenn die Option *Bei jeder Verbindung* ausgewählt wird, überprüft *E2C* vor jedem Verbindungsaufbau den Provider des Mobilfunknetzes. Die nötigen Einstellungen werden dann automatisch aus der *E2C*-Datenbank entnommen. In diesem Fall sind keine weiteren Einstellungen in diesem Dialog nötig.



Die automatische Erkennung der GPRS-Einstellungen wird bei der *E2C Standard Edition* nur bis zur ersten erfolgreichen Verbindung mit einem Netzwerk durchgeführt. Die *E2C Professional Edition* ermöglicht bei jeder Verbindung die automatische Erkennung der GPRS-Einstellungen.

Provider Hier kann der Name des Mobilfunknetzbetreibers eingetragen werden.

Rufnummer Rufnummer, um sich in das GPRS-Netz des Mobilfunknetzbetreibers einzuwählen. Typischerweise: *99***1#

GPRS Benutzername
Name, um sich am GPRS-Netz des Mobilfunknetzbetreibers anzumelden.

GPRS Kennwort
Kennwort, um sich am GPRS-Netz des Mobilfunknetzbetreibers anzumelden.

Authentifizierungs Optionen
Durch Drücken auf die Schaltfläche "..." öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Authentifizierungs Optionen für GPRS einstellen können. Sie können folgende Protokolle dafür auswählen: *PAP*, *CHAP*, *MS CHAP* oder *MS CHAP2*

APN / Zusätliche Modembefehle
Durch Drücken auf die Schaltfläche "..." öffnet sich ein Dialog, in dem Sie den APN Ihres GPRS-Providers direkt eingeben können (z. B. *my.Provider.de*), oder alternativ eine Zeichenkette von zusätzlichen Modembefehlen angeben können. Hier können zusätzliche Kommandos zur Modem-Initialisierung eingetragen werden. Die Anzahl der Zeichen ist auf 40 begrenzt. Diese Eingabe ist nicht möglich, wenn die nachfolgend beschriebene Option *Eingabe von APN* ausgewählt wurde.

GSM-Unterdialog

Rufnummer Rufnummer des "Remote Access Servers" (z. B. die Einwahlnummer zu Ihrem Firmennetz).

Zusätz. Modembefehle
Hier können zusätzliche Kommandos zur Modem-Initialisierung eingetragen werden. Die Anzahl der Zeichen ist auf 40 begrenzt.

Authentifizierung
Öffnet den Authentifizierungs-Unterdialog.

Authentifizierungs-Unterdialog

Typ Option *RSA ID*:
Sie werden vor dem Verbindungsaufbau im Benutzerdatendialog zur Eingabe von Benutzername, RSA ID PIN und RSA ID Token aufgefordert.

Option *Kennwort*:
Sie werden vor dem Verbindungsaufbau im Benutzerdatendialog zur Eingabe von Benutzername und Kennwort aufgefordert.

Benutzername In diesem Feld können Sie auswählen, welcher Benutzername für diese Verbindung genutzt werden soll. Wird ein neuer Benutzername eingegeben, so wird er von *E2C* in einer Liste gespeichert und kann so später auch für andere Zielnetzwerke einfach ausgewählt werden.

Benutzer entf. Der ausgewählte Benutzername wird aus der Liste der gespeicherten Benutzer entfernt.

WLAN-Zielnetzwerk

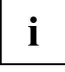
Name Zielnetzwerk
Hier kann der Name für das Zielnetzwerk eingegeben werden. Dieser Name wird im Hauptdialog im Dropdown-Menü für die Zielnetzwerke angezeigt.

Authentifizierung
Legt fest, welche Authentifizierung im Zielnetzwerk verwendet werden soll.

Option *Offen*:
Keine Authentifizierung.

Option *Gemeinsam*:
Eine Shared Key-Authentifizierung soll verwendet werden. Dazu ist ein Netzwerkschlüssel erforderlich. Zur Eingabe des Netzwerkschlüssels wählen Sie bei der Verschlüsselung die Option *WEP* und drücken Sie die Schaltfläche *WEP-Schlüssel*.

Option *WPA*:
Eine WLAN-Verbindung, der eine WPA-Authentifizierungsmethode zu Grunde liegt. Sie brauchen hierzu einen RADIUS-Server der die Authentifizierung durchführt. Wenn Sie WPA wählen, müssen Sie die spezielle Authentifizierungsmethode in dem EAP-Dialog festlegen, der über die Schaltfläche *EAP-Typ:* erreichbar ist. Diese Schaltfläche ist nur vorhanden, falls Sie die Option *WPA* gewählt haben.



Ihr WLAN Access Point muss WPA unterstützen!

Option *WPA-PSK*:
Eine WLAN-Verbindung, der eine WPA-PreSharedKey Authentifizierungsmethode zu Grunde liegt. Sie brauchen einen WLAN Access Point, der WPA-PSK unterstützt. Wenn Sie *WPA-PSK* wählen, müssen Sie den PreSharedKey im WPA-PSK-Authentifizierungsdialog festlegen, der über die Schalftfläche *Authentifizierungschlüssel* erreichbar ist.



Ihr WLAN Access Point muss WPA unterstützen!

EAP-Typ: /Authentifizierungsschlüssel
Diese Schaltfläche wechselt dynamisch die Bedeutung. *EAP-Typ:* ist aktiv, wenn *WPA* gewählt ist, und *Authentifizierungsschlüssel* ist aktiv, wenn *WPA-PSK* gewählt ist. Durch Drücken auf die aktive Schaltfläche können Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Verschlüsselung
Legt fest, welche Datenverschlüsselung verwendet werden soll.

Option *Keine*:
Keine Datenverschlüsselung.

Option *WEP*:
Für diese Option ist ein Netzwerkschlüssel erforderlich. Zur Eingabe des Netzwerkschlüssels drücken Sie auf die Schaltfläche *WEP-Schlüssel*.

Option *TKIP*:
Wenn Sie *TKIP* wählen, werden die Schlüssel zur Verschlüsselung zwischen Ihrem Pocket-PC und dem WLAN Access Point automatisch in regelmässigen Abständen aktualisiert (siehe Einstellungen Ihres WLAN Access Point). Wählen Sie *TKIP* nur in Kombination mit WPA oder WPA-PSK.

WEP-Schlüssel Öffnet einen Unterdialog zur Eingabe der WEP-Schlüssel. Die Schaltfläche *WEP-Schlüssel* ist nur aktiv, falls Sie WEP als Verschlüsselungsmethode gewählt haben.

Beliebige SSID Wird keine feste SSID für das Zielnetzwerk festgelegt, erscheint vor dem Verbinden ein Netzwerk-Auswahl-Dialog.

Spezifische SSID
Sie können im Feld *SSID* festlegen, mit welchem Funknetzwerk verbunden werden soll.

Suchen Durch Drücken auf die Schaltfläche *Suchen* können Sie das Netzwerk aus den gerade verfügbaren Netzen auswählen.

Ad-Hoc Ein Computer-mit-Computer-Netzwerk soll aufgebaut werden.

WEP-Schlüssel-Dialog

Geben Sie hier einen WEP-Schlüssel ein, den Sie zum Verschlüsseln verwenden wollen. Dieser WEP-Schlüssel muss identisch mit dem Ihres WLAN Access Point sein. Sie können zwischen einem 64-Bit und einem 128-Bit langen WEP-Schlüssel wählen. Sie können den WEP-Schlüssel in Hexadezimal- oder in ASCII-Code eingeben. Daraus resultieren folgende Kombinationsmöglichkeiten:

- 5 ASCII-Zeichen bei einem 64-Bit WEP-Schlüssel

oder

- 13 Hexadezimal-Zeichen bei einem 64-Bit WEP-Schlüssel

oder

- 13 ASCII-Zeichen bei einem 128-Bit WEP-Schlüssel

oder

- 26 Hexadezimal-Zeichen bei einem 128-Bit WEP-Schlüssel

EAP-Authentifizierungs-Konfigurationsdialog

EAP-Typ Wählen Sie *EAP-PEAP* oder *EAP-TLS* in der nebenstehenden Dropdown-Menü aus.

Benutzername Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie für die EAP-Authentifizierung verwenden möchten.

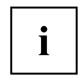
Domäne Geben Sie die Domäne ein, die Sie für die EAP-Authentifizierung verwenden möchten.

Zertifikat wählen
(nur bei EAP-TLS)
Wählen Sie ein Benutzerzertifikat aus das Sie für die EAP-TLS-Authentifizierung verwenden möchten.



Sie müssen das Benutzerzertifikat bereits installiert haben in Ihrem Zertifikatsspeicher.

Server-Zertifikat validieren
Hier können Sie festlegen, ob das Zertifikat Ihres RADIUS-Servers überprüft werden soll, um sicherzustellen, dass es sich tatsächlich um den richtigen RADIUS-Server handelt.



Bei EAP-TLS wird der RADIUS-Server immer überprüft!

Bei EAP-PEAP wird das benötigte Passwort während dem Verbindungsaufbau abgefragt.

WPA-PSK-Authentifizierungsdialog

Geben Sie den PreShared-Key für die WPA-PSK-Authentifizierung hier ein. Das Eingabeformat ist ASCII und der Schlüssel muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.

VPN

VPN steht für Virtual Private Network und ermöglicht Ihnen den sicheren Datenaustausch zwischen VPN-Client und VPN-Server. VPN funktioniert sowohl mit WLAN als auch mit GPRS/GSM-Netzwerken. Die VPN-Software ist nicht teil von *E2C*, sondern *E2C* steuert vorhandene VPN-Software an und integriert somit den Aufbau eines VPN-Tunnels reibungslos in den Verbindungsaufbau mit einem bestimmten Profil (Zielnetzwerk). Aktuell unterstützt *E2C* dabei den IPSec-basierten VPN-Client von Microsoft, der in dem Betriebssystem Ihres Pocket-PC enthalten ist.

Sie können für ein bestimmtes Profil/Zielnetzwerk zwischen folgenden VPN-Optionen wählen:

- ---, wählen Sie dies, wenn Sie keinen VPN-Client benötigen
- microsoftVPN

Einstellungsmöglichkeiten für den Microsoft VPN-Client
Wenn Sie *microsoftVPN* in dem Dropdown-Menü als Ihren VPN gewählt haben, können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Hostname/IP Geben Sie hier die IP-Adresse des Microsoft VPN-Servers an, der die Gegenstelle des VPN-Tunnels darstellt.

Benutzername Geben Sie Ihren Benutzernamen an, den Sie zum Aufbau des VPN-Tunnels verwenden möchten.

Kennwort Geben Sie Ihr Kennwort an, das Sie zum Aufbau des VPN-Tunnels verwenden möchten.

Domäne Geben Sie Ihre Domäne an, die Sie zum Aufbau des VPN-Tunnels verwenden möchten.

Authentifizierung
Sie können sich entscheiden, ob Sie die Authentifizierung über ein Zertifikat, oder über einen PSK (PreSharedKey) machen wollen. Die Eingabe des PSK erfolgt in ASCII.

TCP/IP

Vom Server zugewiesene IP-Adresse
Nach dem Verbindungsaufbau wird die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen.

Option für *WLAN-Zielnetzwerke*:
APIPA-Adresse erlauben

Spezifische IP-Adresse
Die hier eingegebene feste IP-Adresse soll verwendet werden.
Optionen für *WLAN-Zielnetzwerke*:
- Subnetmask
- Standardgateway

Optionen für *GPRS/GSM-Zielnetzwerke*:
- SLIP verwenden
- Softwarekomprimierung verwenden
- IP-Headerkomprimierung verwenden

Server

Vom Server zugewiesene Adresse
Nach dem Verbindungsaufbau werden die Adressen für DNS und WINS automatisch bezogen.

Spezifische Adresse
Ermöglicht die Eingabe spezifischer Adressen für DNS und WINS.

Proxy

Dieses Netzwerk stellt eine Verbindung mit dem Internet her
Wählen Sie diese Option, falls die gewünschte Verbindung mit dem Internet verbinden soll.

Proxyserver verwenden
Wählen Sie diese Option, falls zur Verbindung mit dem Internet ein Proxyserver erforderlich ist, und geben Sie den Servernamen und den zugehörigen Port für HTTP, WAP und Socks an.

Socks Typ Option *Typ 4*:
Option *Typ 5*:
Erfordert die Eingabe der Socks 5 ID

Socks 5 ID... In diesem Unterdialog können Sie die User-ID und das zugehörige Kennwort eingeben.

WLAN-Verhalten beeinflussen

Durch langes Drücken auf die Schaltfläche *WLAN* im Hauptdialog, erscheint ein Kontextmenü.

Bei Disconnect WLAN aus

Durch Drücken auf diesen Unterpunkt, wechselt er seinen Zustand. Wenn ein Häkchen gesetzt ist, wird das WLAN-Modul Ihres Pocket-PC beim Beenden einer WLAN-Verbindung ausgeschaltet. Wenn das Häkchen nicht gesetzt ist, wird die Verbindung getrennt, jedoch bleibt das WLAN-Modul eingeschaltet.

Automatisch wiederverbinden

Durch Drücken auf diesen Unterpunkt, wechselt er seinen Zustand. Wenn ein Häkchen gesetzt ist, versucht *E2C*:

- sich solange mit dem WLAN-Netzwerk zu verbinden bis es erfolgreich ist,
- eine WLAN-Verbindung wiederherzustellen, die durch Ausschalten des Gerätes unterbrochen wurde,
- eine WLAN-Verbindung wiederherzustellen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten unterbrochen wurde (z. B. Pocket-PC verlässt den WLAN-Funkbereich).

Eingebautes WLAN bei Reset aktivieren

Wenn Sie bei diesem Unterpunkt ein Häkchen gesetzt haben, wird der Microsoft WLAN Connection-Manager automatisch aktiviert bei einem Reset des Gerätes.

Bluetooth-Verhalten beeinflussen

Durch langes Drücken auf die Schaltfläche *Bluetooth* im Hauptdialog, erscheint ein Kontextmenü.

Bei Disconnect BT aus

Durch Drücken auf diesen Unterpunkt, wechselt er seinen Zustand. Wenn ein Häkchen gesetzt ist, wird das Bluetooth-Modul Ihres Pocket-PC beim Beenden einer Bluetooth-Verbindung ausgeschaltet. Wenn das Häkchen nicht gesetzt ist, wird die Verbindung getrennt, jedoch bleibt das Bluetooth-Modul eingeschaltet.

Unterstützte Software

Zur fehlerfreien Ausführung wird das Betriebssystem Microsoft Windows Mobile 2003, Microsoft Windows Mobile 2003SE oder Windows Mobile 5.0 auf Ihrem Pocket-PC vorausgesetzt.

Häufig gestellte Fragen

Frage 1
Ich möchte mit meinem Bluetooth-Mobiltelefon eine Verbindung zum Internet über GPRS aufbauen, jedoch kann *E2C* das Gerät nicht finden! Was ist zu tun?

Frage 2
Ich möchte auf meinem Pocket LOOX 610 eine Verbindung mit dem Profil *www-GPRS* herstellen. Wenn ich auf *Connect* drücke, kommt eine Fehlermeldung, die mich zum Bonden meines Mobiltelefons auffordert. Wie funktioniert das beim Pocket LOOX 610?

Frage 3
Was bedeutet die Meldung *Cryptography API: Invalid Signature*?

Frage 4
Ich bekomme die Meldung *BT License expired*. Was ist zu tun?

Frage 5
Ich habe einen Lizenzschlüssel käuflich erworben, *E2C* lässt sich aber damit nicht freischalten. Woran könnte das liegen?

Frage 6
Das Feature *Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten* wird von meinem Mobiltelefon nicht unterstützt. Was ist zu tun?

Frage 7
Warum funktioniert das Feature *Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten* bei mir nicht?

Frage 8
Welche GPRS/CF-Karte wird von *E2C* unterstützt?

Frage 9
Ich habe ein Problem, mich über meine GPRS/CF-Karte zu verbinden. Was ist zu tun?

Frage 1
Ich möchte mit meinem Bluetooth-Mobiltelefon eine Verbindung zum Internet über GPRS aufbauen, jedoch kann E2C das Gerät nicht finden! Was ist zu tun?

Bevor Sie eine Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon aufbauen können, müssen Sie es zur Liste der bekannten Bluetooth-Geräte hinzufügen.

Das geht wie folgt:

► Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und aktivieren Sie die Bluetooth-Schnittstelle.

► Öffnen Sie das Bluetooth-Kontextmenü durch langes Drücken auf die Schaltfläche der Bluetooth-Schnittstelle am unteren Bildschirmrand des Hauptdialogs.

► Wählen Sie die Option Geräte *Hinzufügen/Entfernen…*.

Nach einem kurzen Moment erscheint Ihr Gerät in der Liste der verfügbaren Bluetooth-DUN-Geräte.

► Wählen Sie Ihr Mobiltelefon aus und drücken Sie auf *Hinzufügen*.

► Beenden Sie den Dialog mit *OK*.

Nun können Sie mit Ihrem Bluetooth-Mobiltelefon eine Internet-Verbindung aufbauen.

Frage 2
Ich möchte auf meinem Pocket LOOX 610 eine Verbindung mit dem Profil "www-GPRS" herstellen. Wenn ich auf "Connect" drücke, kommt eine Meldung die mich zum Bonden meines Mobiltelefons auffordert. Wie funktioniert das beim Pocket LOOX 610?

Der Pocket LOOX 610 unterstützt kein automatisches Bonden Ihres Mobiltelefons. Sie müssen deshalb Ihr BT-Mobiltelefon manuell bonden. Gehen Sie wie folgt vor:

► Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und aktivieren Sie die Bluetooth-Schnittstelle.

► Starten Sie *Pocket Plugfree*.

Falls noch nicht gemacht, gehen Sie schrittweise durch das Plugfree-Setup und starten Ihr Gerät neu. Nach dem Reset starten Sie bitte *Pocket Plugfree* erneut.

Nachdem Plugfree eine interne Initialisierung durchgeführt hat, sucht es nach vorhandenen BT-Geräten und gibt diese in einer Liste aus. Sie sollten Ihr BT-Mobiltelefon jetzt in der Liste der gefundenen BT-Geräten wiederfinden.

► Klicken Sie auf Ihr Mobiltelefon in *Plugfree*. Danach zeigt Ihnen *Plugfree* alle verfügbaren BT-Dienste dieses Geräts an.

- Wählen Sie den Internet-Dienst aus, indem Sie ihn anklicken.
- In den nun folgenden Dialogen geben Sie bitte jeweils einen Dummy-Wert ein.
- Für die Telefonnummer wählen Sie für Länder-Code, Vorwahl und Telefonnummer jeweils eine *1*.
- Bestätigen Sie mit *OK*.
- Geben Sie nun als Benutzer *123*, als Passwort *123* und als Domäne *123* ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Nun folgt die Bonding-Prozedur. Auf Ihrem Mobiltelefon werden Sie aufgefordert, eine von Ihnen gewählte BT-PIN zum Bonden einzugeben.

- Geben Sie die BT-PIN ein und bestätigen Sie sie eventuell mit *OK*.

Auf Ihrem Pocket LOOX werden Sie nun aufgefordert, die gleiche BT-PIN einzugeben, um den Bonding-Prozess erfolgreich abzuschliessen.

- Geben Sie in diesem Dialog die gleiche PIN ein und bestätigen Sie den Dialog mit *OK*.

Plugfree versucht mit den eingegebenen Daten eine Verbindung herzustellen. Sie sollten eine Nachricht sehen, in der *Plugfree* Ihnen mitteilt, dass es sich gerade verbindet. Brechen Sie diesen Nachricht sofort mit *Abbrechen* ab.

- Beenden Sie *Plugfree*, indem Sie einen Soft-Reset ausführen.
- Starten Sie *E2C* erneut und drücken Sie lange auf die Schaltfläche *BT*.
- Wählen Sie den Unterpunkt *Gerät Hinzufügen/Entfernen...* aus.
- Drücken Sie erneut lange auf die Schaltfläche *BT*.

In dem Menü, das sich nun öffnet, ist Ihr BT-Mobiltelefon ersichtlich und kann von *E2C* verwendet werden.

Frage 3
Was bedeutet die Meldung "Cryptography API: Invalid Signature"?

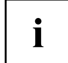
Sie haben sehr wahrscheinlich das *Microsoft High Encryption Pack* installiert. Dieses Pack war für die Betriebssysteme *Pocket PC 2000* und *Pocket PC 2002* gedacht und darf nicht auf *Windows Mobile 2003* oder spätere Versionen installiert werden, da es in diesen Betriebssystemen schon enthalten ist. Weitere Information hierzu finden Sie unter:

www.microsoft.com/windowsmobile/downloads/highencryption.mspx

Frage 4
Ich bekomme die Meldung "BT License expired". Was ist zu tun?

Diese Meldung tritt sehr selten auf. In einem solchen Fall empfehlen wir Ihnen, die folgende Prozedur anzuwenden:

- Führen Sie einen Soft-Reset Ihres Geräts aus.
- Schalten Sie Ihr BT-Modul händisch ein, bevor Sie *E2C* verwenden.
- Warten Sie etwa 5 Sekunden bis das BT-Modul eingeschaltet ist.
- Starten Sie *E2C*.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche *Connect*, um sich über BT zu Ihrem Profil zu verbinden.



Sobald Sie einmal erfolgreich mit BT eine Verbindung hergestellt haben, müssen Sie die obige Prozedur nicht mehr ausführen.

Frage 5
Ich habe einen Lizenzschlüssel käuflich erworben, E2C lässt sich aber damit nicht freischalten. Woran könnte das liegen?

Stellen Sie sicher, dass die Datei mit dem Lizenzschlüssel auf Ihrem Pocket-PC im Verzeichnis *\windows* liegt. Sobald Sie *E2C* verwenden, d. h. auf *Connect* drücken, wird dieser Schlüssel eingelesen. Falls Sie eine Fehlermeldung erhalten, kann das folgende Ursachen haben:

- Sie haben sich beim Eintippen der Soft-ID vertippt

  oder

- Sie versuchen, einen Lizenzschlüssel einer älteren *E2C*-Version zu installieren.

Frage 6
Das Feature "Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten" wird von meinem Mobiltelefon nicht unterstützt. Was ist zu tun?

E2C bietet Ihnen auch die Möglichkeit, die GPRS-Einstellungen händisch vorzunehmen.

Frage 7
Warum funktioniert das Feature "Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten" bei mir nicht?

Es gibt zwei Möglichkeiten warum das Feature *Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten* nicht funktioniert.

Zum Einen besteht die Möglichkeit, dass Ihr Mobiltelefon die technischen Voraussetzungen für das Feature *Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten* ganz einfach nicht mit sich bringt. Dies betrifft jedoch nur eine kleinere Anzahl von Mobiltelefonen.

Die andere Möglichkeit besteht darin, dass Sie in der *E2C Standard Edition* die GPRS-Einstellungen für Ihren Mobilfunknetz-Provider nur ein einziges Mal durchführen können. Das Feature *Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten* ermöglicht Ihnen bei der allerersten Verbindung mit einem GRPS-Profil, die GPRS-Einstellungen für Ihren Mobilfunknetz-Provider automatisch zu konfigurieren. *E2C* merkt sich diese Einstellungen, somit können Sie dasselbe Mobiltelefon (inclusive SIM-Karte) mehrmals verwenden.

Möchten Sie *E2C* jedoch mit einem anderen oder mit mehreren Mobiltelefonen verwenden, empfehlen wir Ihnen die *E2C Professional Edition* zu verwenden. Diese führt das Feature *Automatisches Erkennen der GPRS-Verbindungsdaten* bei jedem Verbindungsaufbau durch.

Frage 8
Welche GPRS/CF-Karte wird von E2C unterstützt?

Die "Connect 2 Air GPRS G1 CF-card" wurde von *E2C* getestet. Diese Karte ist die offiziell von Fujitsu Siemens Computers freigegebene GPRS/CF-Karte.

Frage 9
Ich habe ein Problem, mich über meine GPRS/CF-Karte zu verbinden. Was ist zu tun?

Gelegentlich kann die GPRS/CF-Karte Probleme verursachen, wenn Sie innerhalb von einem Gebäude verwendet wird. Auch beschichtete Fenster können einen reibungslosen Funkverkehr negativ beeinflussen.

FSC VoiceRecorder

Übersicht

FSC VoiceRecorder bietet Ihnen den vollen Funktionsumfang eines modernen digitalen Diktiergeräts. Sie können Aufnahmen nicht nur aufzeichnen und abhören, sondern diese bei Bedarf auch nachträglich korrigieren und ergänzen.

Um *FSC VoiceRecorder* zu nutzen, stehen Ihnen folgende komfortable Bedien-Varianten zur Verfügung:

- Bedienung über die Bedienoberfläche
- Bedienung mit dem Navigationskreuz
- Bedienung im Ein-Hand-Betrieb (für Geräte mit Scroll-Taste)

Die mit *FSC VoiceRecorder* aufgezeichneten Aufnahmen werden im WAV-Format gespeichert. Verschiedene Parameter wie z. B. die Namen, die Qualität der Aufnahmen und der Ort, an dem die Aufnahmen gespeichert werden sollen, können von Ihnen eingestellt werden. Die Einstellungen werden anschließend für alle weiteren Aufnahmen übernommen.

Aufbau des Displays

Das Display ist in drei Bereiche aufgeteilt:

- Liste der Aufnahmen
- Bedienfeld
- Menüleiste

Liste der Aufnahmen

In der Liste der Aufnahmen sehen Sie alle Aufnahmen, die sich im aktuell ausgewähltem Verzeichnis befinden. Jede Aufnahme wird mit ihrem Namen, dem Erstellungsdatum und der Dauer der Aufnahme in Sekunden angezeigt.

Anderes Verzeichnis auswählen

► Tippen Sie mit dem Stift auf das Ordner-Symbol in der linken, oberen Ecke des Displays und wählen Sie in der Auswahlliste das gewünschte Verzeichnis.

Wenn Sie ein Verzeichnis neu anlegen, umbenennen oder löschen wollen, nutzen Sie hierzu die in der Auswahlliste angebotenen Standardfunktionen des Betriebsystems.

Sortierreihenfolge ändern

► Tippen Sie mit dem Stift auf den Pfeil ▼ in der rechten, oberen Ecke des Displays und wählen Sie in der Auswahlliste die gewünschte Sortierreihenfolge.

Bedienfeld

Im Bedienfeld sehen Sie zunächst Informationen zur markierten Aufnahme:

Play: zeigt die aktuelle Position in der Aufnahme an.

Total: zeigt die Gesamtlänge der Aufnahme an.

Beide Werte werden im Format *Stunden:Minuten:Sekunden* angezeigt.

Auf der waagerechten Linie sehen Sie den Slider, der ebenfalls die aktuelle Position in der Aufnahme anzeigt.

Mit den grafischen Bedienelementen steuern Sie die Aufnahmen und deren Wiedergabe.

Menüleiste

Das Menü *Extra* finden Sie in der linken, unteren Ecke des Displays. Das Menü hat folgende Einträge:

- *Optionen*

  Hier können Sie verschiedene Optionen für die Aufnahmen mit *FSC VoiceRecorder* festlegen (siehe Abschnitt "Einstellungen").

- *Info*

  Hier wird Ihnen die Hilfe angezeigt.

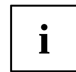
- *Über*

  Hier finden Sie eine kurze Information des Herstellers.

Bedienung

Um *FSC VoiceRecorder* zu nutzen, stehen Ihnen folgende komfortable Bedien-Varianten zur Verfügung:

- Bedienung mit der Bedienoberfläche
- Bedienung mit dem Navigationskreuz
- Bedienung im Ein-Hand-Betrieb (für Geräte mit Scroll-Taste)

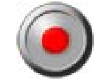
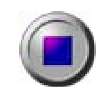
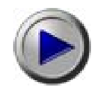


Eine laufende Aufnahme wird abgebrochen, wenn Ihr Gerät automatisch nach Ablauf der eingestellten Leerlauf-Zeit ausgeschaltet wird.

Wenn Sie eine längere Aufnahme machen wollen, müssen Sie das automatische Ausschalten des Geräts deaktivieren. Tippen Sie hierzu auf *Start* - *Einstellungen* - *System* - *Stromversorgung* - *Steuerung* und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Gerät ausschalten nach Leerlauf von*.

Bedienung mit der Bedienoberfläche

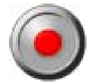
Aufnahmen und deren Wiedergabe steuern Sie durch Tippen auf die folgenden Bedienelemente:



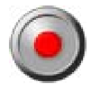
REC **STOP** **PLAY** **FR** **FF**

Neue Aufnahme starten



Um eine neue Aufnahme zu starten, tippen Sie etwa 2 Sekunden lang auf *REC*.

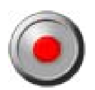
Aufnahme unterbrechen



Um eine laufende Aufnahme zu unterbrechen, tippen Sie kurz auf *REC*.

Die Aufnahme wird angehalten, bis Sie erneut auf *REC* tippen.

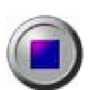
Aufnahme fortsetzen



Um eine Aufnahme fortzusetzen, tippen Sie kurz auf *REC*.

Die Aufnahme wird ab der aktuellen Position fortgesetzt.

Aufnahme/Wiedergabe beenden



Um eine Aufnahme oder die Wiedergabe zu beenden, tippen Sie auf *STOP*.

Aufnahme abspielen



Markieren Sie mit dem Stift die Aufnahme, die Sie abspielen wollen, und tippen Sie auf *PLAY*.

In der Aufnahme navigieren

► Tippen Sie mit dem Stift auf den Slider und ziehen Sie ihn auf der Linie an die gewünschte Position in der Aufnahme.

oder

Mit Tippen auf diese Schaltflächen springt der Slider in der Aufnahme vor oder zurück.



Wenn Sie kurz auf *FR* tippen, springt der Slider in der Aufnahme 10 Sekunden zurück.

Wenn Sie *FR* etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, springt der Slider an den Anfang der Aufnahme.



Wenn Sie kurz auf *FF* tippen, springt der Slider in der Aufnahme 10 Sekunden vorwärts.

Wenn Sie *FF* etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, springt der Slider an das Ende der Aufnahme.

Aufnahme ändern und Änderung abhören

Sie können einzelne Passagen oder die restliche Aufnahme ab einer beliebigen Position mit einer neuen Aufnahme überschreiben.



Navigieren Sie mit *FR* bzw. *FF* oder mit *PLAY* in der Aufnahme an die Stelle, die Sie ändern wollen.



oder

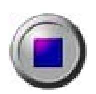


Tippen Sie mit dem Stift auf den Slider und ziehen Sie ihn auf der Linie an die gewünschte Position in der Aufnahme.



Tippen Sie anschließend kurz auf *REC*.

Die alte Aufnahme wird an der aktuellen Stelle mit der neuen Aufnahme überschrieben.



Um die Aufnahme zu beenden, tippen Sie auf *STOP*.



Um die Änderung abzuhören, tippen Sie anschließen auf *PLAY*.

Der Slider springt automatisch an die Position, an der die Änderung beginnt, und die Aufnahme wird von dort abgespielt.

Aufnahme ergänzen

Sie können eine abgeschlossene Aufnahme nachträglich durch eine weitere Aufnahme ergänzen.



Tippen Sie etwa 2 Sekunden lang auf *FF*.

Der Slider springt an das Ende der Aufnahme.

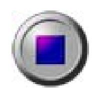
oder

Tippen Sie mit dem Stift auf den Slider und ziehen Sie ihn an das Ende der Aufnahme.

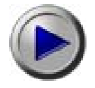


Tippen Sie anschließend kurz auf *REC*.

Die Aufnahme wird ab dem Aufnahme-Ende weiter aufgezeichnet.



Um die Aufnahme zu beenden, tippen Sie auf *STOP*.



Um die Änderung abzuhören, tippen Sie anschließen auf *PLAY*.

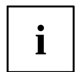
Der Slider springt automatisch an die Position, an der die Änderung beginnt, und die Aufnahme wird von dort abgespielt.

Bedienung im Ein-Hand-Betrieb (für Geräte mit Scroll-Taste)

Im Ein-Hand-Betrieb starten und stoppen Sie die Aufnahme mit einer beliebigen von Ihnen konfigurierten Taste.

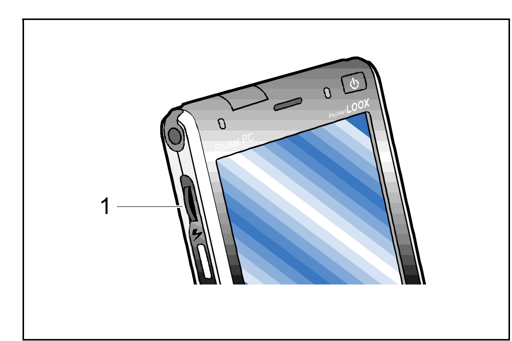
► Um eine Taste zu konfigurieren, tippen Sie auf *Start - Einstellungen - Tasten*.

► Wählen Sie hier zuerst die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme verwenden wollen.



Sie können keine Longpress-Taste verwenden.

► Weisen Sie anschließend der ausgewählten Taste das Programm *FSC VoiceRecorder* zu.



Die Wiedergabe von Aufnahmen steuern Sie mit der Scroll-Taste.

Die Scroll-Taste (1) befindet sich links an der Außenseite des Geräts.

Neue Aufnahme starten

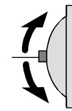
► Drücken Sie etwa 1 Sekunde lang auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

Aufnahme unterbrechen oder beenden

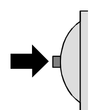
► Drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

► Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie erneut auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

Aufnahme abspielen



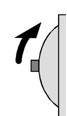
Markieren Sie in der Liste der Aufnahmen die Aufnahme, die Sie abspielen wollen. Drücken Sie hierzu die Scroll-Taste nach oben oder nach unten.



Drücken Sie anschließend auf die Scroll-Taste.

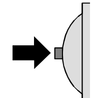
Die markierte Aufnahme wird abgespielt.

Vorspulen (schnelles Abspielen)



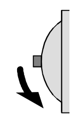
Drücken Sie während der Wiedergabe die Scroll-Taste kurz nach oben.

Die Aufnahme wird in doppelter Geschwindigkeit abgespielt.



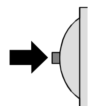
Um die Aufnahme wieder in normaler Geschwindigkeit abzuspielen, drücken Sie auf die Scrolltaste.

Zurückspulen (rückwärts Abspielen)



Drücken Sie während der Wiedergabe die Scroll-Taste kurz nach unten.

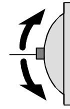
Die Aufnahme wird in doppelter Geschwindigkeit rückwärts abgespielt.



Um die Aufnahme wieder in normaler Geschwindigkeit abzuspielen, drücken Sie auf die Scroll-Taste.

Aufnahme ändern und Änderung abhören

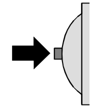
Sie können einzelne Passagen oder die restliche Aufnahme ab einer beliebigen Position mit einer neuen Aufnahme überschreiben.



Navigieren Sie in der Aufnahme an die Stelle, die Sie ändern wollen. Drücken Sie hierzu die Scroll-Taste nach oben oder nach unten.

Drücken Sie anschließend auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben. Die alte Aufnahme wird an der aktuellen Stelle mit der neuen Aufnahme überschrieben.

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

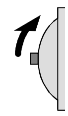


Um die Änderung abzuhören, drücken Sie anschließend auf die Scroll-Taste.

Der Slider springt automatisch an die Position, an der die Änderung beginnt, und die Aufnahme wird von dort abgespielt.

Aufnahme ergänzen

Sie können eine abgeschlossene Aufnahme nachträglich durch eine weitere Aufnahme ergänzen.

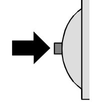


Navigieren Sie an das Ende der Aufnahme. Drücken Sie hierzu die Scroll-Taste kurz nach oben.

Wenn der Slider das Ende der Aufnahme erreicht hat drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

Die Aufnahme wird ab dem Aufnahme-Ende weiter aufgezeichnet.

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.



Um die Änderung abzuhören, drücken Sie anschließend auf die Scroll-Taste.

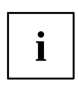
Der Slider springt automatisch an die Position, an der die Änderung beginnt, und die Aufnahme wird von dort abgespielt.

Bedienung mit dem Navigationskreuz

Bei der Bedienung mit dem Navigationskreuz starten und stoppen Sie die Aufnahme mit einer beliebigen von Ihnen konfigurierten Taste.

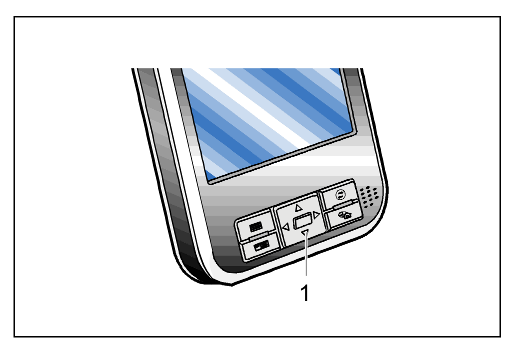
► Um eine Taste zu konfigurieren, tippen Sie auf *Start* - *Einstellungen* - *Tasten*.

► Wählen Sie hier zuerst die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme verwenden wollen.



Sie können keine Longpress-Taste verwenden.

► Weisen Sie anschließend der ausgewählten Taste das Programm *FSC VoiceRecorder* zu.



Die Wiedergabe steuern Sie durch Drücken auf die Tasten des Navigationskreuzes.

Das Navigationskreuz (1) befindet sich unten auf der Vorderseite des Geräts.

Neue Aufnahme starten

► Drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

Aufnahme unterbrechen

► Um eine laufende Aufnahme zu unterbrechen, drücken Sie erneut auf die Taste, die Sie zum Starten einer neuen Aufnahme konfiguriert haben.

Die Aufnahme wird angehalten, bis Sie erneut auf diese Taste drücken oder die Aufnahme beenden.

Aufnahme fortsetzen

► Um eine Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie erneut auf die Taste, die Sie zum Starten einer neuen Aufnahme konfiguriert haben.

Die Aufnahme wird ab der aktuellen Position fortgesetzt.

Aufnahme beenden

► Um eine Aufnahme zu beenden, drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer neuen Aufnahme konfiguriert haben.

Aufnahme abspielen

► Markieren Sie mit den Tasten ▲/ ▼ die Aufnahme, die Sie abspielen wollen, und drücken Sie auf die Taste ▭.

► Wenn Sie die Aufnahme schnell abspielen wollen, drücken Sie während der Wiedergabe auf die Taste ►.

► Wenn Sie während der Wiedergabe zurückspulen wollen, drücken Sie auf die Taste ◄.

► Um die Aufnahme wieder normal abzuspielen, drücken Sie erneut auf die Taste ▭.

In der Aufnahme navigieren

Mit der Taste ◄ lassen Sie die Aufnahme in doppelter Geschwindigkeit rückwärts abspielen.

Mit der Taste ► lassen Sie die Aufnahme in doppelter Geschwindigkeit vorwärts abspielen.

Mit der Taste ▲ springen Sie vor an das Ende der Aufnahme.

Mit der Taste ▼ springen Sie zurück an den Anfang der Aufnahme.

Wiedergabe beenden

► Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie auf die Taste ▭.

Aufnahme ändern und Änderung abhören

Sie können einzelne Passagen oder die restliche Aufnahme ab einer beliebigen Position mit einer neuen Aufnahme überschreiben.

► Navigieren Sie mit den Tasten ◄ und ► in der Aufnahme an die Stelle, die Sie ändern wollen.

► Drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

Die alte Aufnahme wird an der aktuellen Stelle mit der neuen Aufnahme überschrieben.

► Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer neuen Aufnahme konfiguriert haben.

► Um die Änderung abzuhören, drücken Sie erneut auf die Taste ▭.

Der Slider springt automatisch an die Position, an der die Änderung beginnt, und die Aufnahme wird von dort abgespielt.

Aufnahme ergänzen

Sie können eine abgeschlossene Aufnahme nachträglich mit einer weiteren Aufnahme ergänzen.

► Navigieren Sie mit der Taste ▶ an das Ende der Aufnahme.

► Drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer Aufnahme konfiguriert haben.

Die Aufnahme wird ab dem Aufnahme-Ende weiter aufgezeichnet.

► Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie auf die Taste, die Sie zum Starten einer neuen Aufnahme konfiguriert haben.

► Um die Änderung abzuhören, drücken Sie erneut auf die Taste [ ].

Der Slider springt automatisch an die Position, an der die Änderung beginnt, und die Aufnahme wird von dort abgespielt.

Einstellungen

Zu den Einstellungen kommen Sie über das Menü *Extra* in der linken, unteren Ecke des Displays. Unter *Optionen* können Sie verschiedene Parameter für die Aufnahmen mit *FSC VoiceRecorder* festlegen.

- *Aufnahme Name*
- *Zeitinformationen hinzufügen*
- *Speicherort*
- *Aufnahme-/Wiedergabenutzung*
- Aufnahmequalität

Aufnahme Name

Hier bestimmen Sie die ersten Zeichen des Dateinamens, unter dem die Aufnahmen gespeichert werden. Dies ist z. B. hilfreich, wenn Sie Aufnahmen einem speziellen Thema zuordnen möchten.

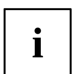
Zeitinformationen hinzufügen

Hier stellen Sie ein, ob dem Dateinamen ein Zeitstempel hinzugefügt werden soll.

Speicherort

Hier stellen Sie ein, ob Sie die Aufnahmen lokal auf Ihrem Pocket-PC oder extern auf einer Speicherkarte gespeichert werden sollen.

► Wählen Sie in der angezeigten Auswahlliste die gewünschte Option.



Externe Speicherkarten werden nur in der Auswahlliste angezeigt, wenn diese in Ihren Pocket-PC gesteckt sind.

Aufnahme-/Wiedergabenutzung

Hier wählen Sie den Art und Weise, wie Sie Aufnahmen aufzeichnen und abspielen wollen.

- *Verwendung im Nahbereich*

  Diese Option verwenden Sie, wenn Sie zur Aufnahme direkt in das Mikrofon Ihres Geräts sprechen und die Wiedergabe einer Aufnahme nur "privat" hörbar machen wollen.

- *Verwendung im Normalbereich*

  Diese Option verwenden Sie, wenn Sie eine Raumaufnahme machen und die Wiedergabe einer Aufnahme "allgemein" hörbar machen wollen.

Aufnahmequalität

Hier wählen Sie die Qualität, mit der die Aufnahmen gespeichert werden. Je höher die Qualität einer Aufnahme, desto höher ist der benötigte Speicherplatz.

Empfohlener Wert:

8000 Hz, 8 Bit; Stereo (16 KB/s)

Aufnahmen verwalten und synchronisieren

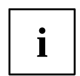
Um die Aufnahmen zu verwalten und zu synchronisieren, stehen Ihnen die Standard-Betriebsystemfunktionen zur Verfügung.

► Um diese Funktionen aufzurufen, tippen Sie etwa 2 Sekunden lang auf die Aufnahme, die Sie bearbeiten wollen, und wählen Sie die Funktion aus dem Auswahl-Menü.

Folgende Funktionen werden angeboten:

- Aufnahme kopieren
- Aufnahme löschen
- Aufnahme per E-Mail versenden
- Aufnahme übertragen (synchronisieren)
- Aufnahme umbenennen/verschieben

Eine ausführliche Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in der Dokumentation des Betriebsystems.



Beim Synchronisieren über *ActiveSync* werden nur die Dateien berücksichtigt, die sich in dem Verzeichnis *Mein Gerät* / *My Documents* befinden.

Dateien, die auf Speicherkarten abgelegt sind, werden nicht synchronisiert.

FSC AudioPath

Übersicht

Mit *FSC AudioPath* stellen Sie die Audio-Ausgänge an Ihrem Gerät ein. Durch Aktivieren der gewünschten Optionen bestimmen Sie, an welche Anschlüsse das Audio-Signal ausgegeben werden soll. Bei der Auswahl können Sie mehrere Anschlüsse beliebig kombinieren.

Zusätzlich stehen Ihnen zwei Betriebsarten zur Verfügung, die Sie auf Wunsch per Tastendruck aktivieren können (siehe Abschnitt "Telefon-/Freisprechen-Modus").

Telefon-Modus

Das Audio-Signal wird an den Empfänger, an das BT Headset und an den Kopfhörer ausgegeben.

Diesen Modus verwenden Sie z. B., um ein Telefongespräch über VoIP (Telefonieren über das Internet) zu führen.

Freisprechen-Modus

Das Audio-Signal wird an den internen Lautsprecher und an den Anschluss für das Car Kit ausgegeben.

Diesen Modus verwenden Sie, wenn Sie andere mithören lassen wollen, obwohl der Kopfhörer an Ihr Gerät angeschlossen ist.

Einstellungen

Sie finden *FSC AudioPath* auf Ihrem Gerät unter *Start* - *Einstellungen* - *System* - *Audio Path Settings*. Zum Konfigurieren stehen Ihnen folgende Kontrollkästchenen zur Verfügung:

- *Automatisch*
- Audio-Ausgänge:
  Kopfhörer, *Lautsprecher*, *Empfänger*, *BT Headset*, *Car Kit*

Automatisch

Wenn Sie das Kontrollkästchen *Automatisch* aktivieren, wird das Audio-Signal automatisch an den Anschluss weitergeleitet, an den ein Gerät angeschlossen ist. Wenn an mehreren Anschlüssen Geräte angeschlossen sind, wird das Audio-Signal an den Anschluss weitergeleitet, der von diesen die höchste Priorität hat.

Prio 1: *BT Headset*

Prio 2: *Kopfhörer*

Prio 3: *Car Kit*

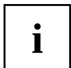
Wenn kein Gerät angeschlossen ist wird das Audio-Signal an die internen Lautsprecher weitergeleitet.



Wenn Sie das Kontrollkästchen *Automatisch* aktivieren, werden alle Einträge in den Kontrollkästchen zu den Audio-Ausgängen automatisch deaktiviert.

Audio-Ausgänge

Hier bestimmen Sie, an welchen Anschluss das Audio-Signal ausgegeben werden soll. Bei der Auswahl können Sie mehrere Anschlüsse beliebig kombinieren.



Wenn Sie einen oder mehrere Audio-Ausgänge auswählen, wird das Kontrollkästchen *Automatisch* automatisch deaktiviert.



1 = Kopfhörer
2 = Lautsprecher
(interner Lautsprecher des Geräts)
3 = Empfänger
(Hörmuschel über dem Display für den Telefon-Modus)
4 = BT-Headset (= Bluetooth Headset)
5 = Car-Kit
(Anschluss an Ihr Autoradio oder Ihre Stereo-Anlage zuhause)

Telefon-/Freisprechen-Modus

Es ist auch möglich, per Tastendruck von Telefon-Modus auf Freisprechen-Modus umzuschalten und umgekehrt, z. B. um bei VoIP (Telefonieren über das Internet) den Lautsprecher oder den Empfänger zu aktivieren.

- Im Telefon-Modus wird das Audio-Signal an die Anschlüsse für das BT Headset, den Kopfhörer und den Empfänger weitergeleitet.
- Im Freisprechen-Modus wird das Audio-Signal an den internen Lautsprecher und an den Anschluss für das Car Kit weitergeleitet.

Um den Modus schnell zu wechseln, gibt es zwei Programme, die Sie jeweils einer Taste zuweisen können.

Um die Tasten zu konfigurieren, tippen Sie auf *Start - Einstellungen - Tasten*.

► Wählen Sie die Taste, die Sie zum Umschalten auf den Telefon-Modus verwenden wollen.

► Weisen Sie dieser Taste anschließend das Programm *Telefon* zu.

► Wählen Sie dann die Taste, die Sie zum Umschalten auf den Freisprechen-Modus verwenden wollen.

► Weisen Sie dieser Taste anschließend das Programm *Freisprechen* zu.

FSC Panning

Übersicht

Finden Sie es auch lästig im *Pocket Internet Explorer* zu scrollen? Vermeiden Sie langwieriges Scrollen mit Hilfe von *FSC Panning*. Bringen Sie Fensterninhalte schnell in Sicht, durch gleichzeitiges Schieben in beide Richtungen. So können Sie auch umfangreiche Internet-Seiten schnell und einfach betrachten. Solange *FSC Panning* aktiviert ist, können Sie mit dem Stift ausschließlich den Fensterinhalt bewegen.

Bedienung

Vorbereitung

► Weisen Sie *FSC Panning* eine Applikationstaste Ihrer Wahl zu.

Diese Zuweisung nehmen Sie unter *Start - Einstellungen - Tasten* vor.

Falls die gewählte Taste kurzes und langes Drücken unterstützt, müssen Sie ihr den langen Tastendruck (HOLD) zuweisen.

Anwendung

► Drücken und halten Sie die entsprechende Applikationstaste, um *FSC Panning* zu aktivieren.

► Schieben Sie den Fensterinhalt mit dem Stift in die gewünschte Richtung.

► Lassen Sie die Applikationstaste los, um *FSC Panning* zu beenden oder zu unterbrechen.

Hinweise

- Stift-Bewegungen in diagonaler Richtung erzeugen vertikale und horizontale Verschiebungen des Fensterinhaltes.
- Mit *FSC Panning* bewegen Sie Fensterinhalte so, wie Sie beispielsweise eine großformatige Zeitung bewegen würden: Sie schieben also den Fensterinhalt nach oben, wenn Sie einen Text weiter unten lesen wollen. Wollen Sie einen Text weiter rechts lesen, schieben Sie den Fensterinhalt nach links. Das heißt: Die Bewegungsrichtung ist anders als bei den Scroll-Balken!
- Um zwischendurch mit dem Stift andere Anwendungen aufzurufen, Eintragungen auf Internet-Seiten vorzunehmen usw., lassen Sie einfach die Applikationstaste los.
- Bei mehreren geöffneten Fenster wird nur der Inhalt des Fensters bewegt, in dem Sie den Stift aufsetzen.

FSC KeyLock

Normalerweise kann Ihr ausgeschalteter Pocket-PC über Betätigen der Applikationstaste gestartet werden. Dabei wird die Anwendung in den Vordergrund gebracht, die der betreffenden Taste zugeordnet ist.

Wünschen Sie dieses Verhalten zu ändern, hilft Ihnen dabei *FSC KeyLock*.

Sie finden *FSC KeyLock* entweder als Eintrag im *FSC Speedmenu*, oder über *Start - Einstellungen - Privat - Tasten - FSC KeyLock*.

Mit *FSC KeyLock* können Sie festlegen, ob Ihr Pocket LOOX wirklich starten soll, wenn eine Applikationstaste gedrückt wird.

Soll Ihr Pocket LOOX bei einem Druck auf eine Applikationstaste nicht starten, wählen Sie Applikationstasten sperren. Auch wenn *FSC KeyLock* aktiviert ist, können Sie Ihren Pocket LOOX jederzeit mit der Suspend/Resume-Taste einschalten.

Soll Ihr Pocket LOOX bei einem Druck auf eine Applikationstaste starten, wählen Sie *Applikationstasten freigeben*.

FSC KeyLock und *MS Device Lock* ergänzen sich gegenseitig. *FSC KeyLock* sperrt die Tasten im Standby-Betrieb (ausgeschalteten Zustand). *MS Device Lock* sperrt die Tasten und den Bildschirm im laufenden Betrieb.

FSC Password

Schützen des Geräts mit einem Kennwort

Sie können die Sicherheit Ihrer Daten erhöhen, indem bei jedem Einschalten des Geräts ein Kennwort abgefragt wird.

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Gerät selbst im Falle eines Verlustes nicht genutzt werden kann, sollten Sie ein nichtflüchtiges Kennwort festlegen. Dieses Kennwort kann nur durch Sie entfernt werden. Die normale Methode zum Zurücksetzen des Kennwortes *Speicher Löschen* ist in diesem Fall nicht möglich. Zusätzlich ist das Gerät auch gegen ein unerlaubtes Flash-Update geschützt.

► Tippen Sie auf *Start - Einstellungen - Privat - Kennwort*.

► Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Erforderlich*, wenn Gerät nicht verwendet werden soll.

► Wählen Sie im Feld auf der rechten Seite aus, wie lange das Gerät ausgeschaltet sein soll, bevor ein Kennwort erforderlich ist.

► Wählen Sie *Beibehalten nach Löschen des Speichers*, damit das Passwort auch nach Ausführen von *Speicher löschen* erhalten bleibt.
Dadurch schalten sie einen effektiven Diebstahlschutz ein. Keine Benutzung und kein Flash-Update ohne Eingabe des korrekten Passworts möglich.

► Wählen Sie im Feld *Kennworttyp* den gewünschten Kennworttyp aus.

► Geben Sie das Kennwort ein, und bestätigen Sie es gegebenenfalls.

Wenn das Gerät für eine Netzwerkverbindung konfiguriert ist, verwenden Sie ein komplexes Kennwort, um die Netzwerksicherheit zu gewährleisten.

► Geben Sie auf der Registerkarte *Hinweis* einen Ausdruck ein, der Sie notfalls an Ihr Kennwort erinnert, der es anderen Benutzern jedoch nicht ermöglicht, Ihr Kennwort zu erraten.

Dieser Hinweis wird angezeigt, sobald vier Mal ein falsches Kennwort eingegeben wird.

► Tippen Sie auf *OK*.

Wenn Sie das Gerät das nächste Mal einschalten, werden Sie aufgefordert, Ihr Kennwort einzugeben.

Wichtige Hinweise

Mit jeder Eingabe eines falschen Kennworts verlängert sich die Reaktionszeit des Geräts, bis das Gerät scheinbar gar nicht mehr reagiert.

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, folgen Sie den Anweisungen im Handbuch zum Löschen des Speichers, um wieder auf das Gerät zugreifen zu können. (nicht im Falle des nichtflüchtigen Kennwortes möglich, siehe unten).

Wenn Sie das Gerät so konfiguriert haben, dass das Passwort nach Auslösung von *Löschen des Speichers* erhalten bleiben soll, und Sie das Passwort vergessen haben, so wenden Sie sich an die Serviceabteilung, um das Gerät zu entsperren.

FSC Backup

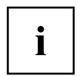
Übersicht

Mit *FSC Backup* können Sie Ihre persönlichen Daten sichern, auch wenn Sie unterwegs sind und keine Möglichkeit haben mit Ihrem PC oder Server zu synchronisieren. Es ermöglicht Ihnen Abzüge Ihres Systems zu machen und bei Bedarf wiederherzustellen.

So können Sie Ihnen wichtige Daten vor Verlust durch zufälliges oder absichtliches Löschen bewahren. *FSC Backup* kann Ihre Daten in den internen Flash-Speicher Ihres Pocket LOOX oder auf CF- (CompactFlash), SD- (Secure Digital) oder MMC- (MultiMediaCard) Speicherkarten sichern.

FSC Backup erlaubt es Ihnen unter mehreren Optionen auszuwählen, welche Daten Sie sichern wollen. Damit können Sie Ihre wichtigsten Daten auch dann meist noch sichern, wenn der zur Verfügung stehende Speicherplatz begrenzt ist.

Mit der Option *Gesamtes System sichern* können Sie auch den gesamten Inhalt Ihres Gerätes sichern. Dies beinhaltet alle Dateien, alle Datenbanken, alle Programme und alle persönlichen Einstellungen. Diese Option eignet sich für normale Sicherungen. Sie hat allerdings auch den größten Speicherbedarf.



Die Option *Gesamtsystem sichern* ist nicht geeignet, um Ihre Daten für eine Aktualisierung der Systemsoftware zu sichern. Ein Wiederherstellen der Daten nach einem System-Update würde dazu führen, dass wichtige neue oder geänderte Systemdaten überschrieben und damit zerstört würden.

FSC Backup erlaubt es Ihnen mit der Option *Verbindungs-/Geräte Info* die Daten des Verbindungs-Managers sowie die Daten Ihrer ActiveSync-Partnerschaft zu sichern und wiederherzustellen. Nach einem notwendig gewordenen Wiederherstellen müssen Sie so Ihre Verbindungsdaten nicht mehr neu eingeben und Sie können auch die bestehende ActiveSync-Partnerschaft weiter verwenden.

Um Ihre auf CF- oder SD-/MMC-Karten gesicherten Daten gegen unberechtigten Zugriff zu schützen, können Sie Ihre Datensicherung mit einem Passwort versehen.

Bevor Sie eine Sicherung starten, vergewissern Sie sich, dass genügend Speicherplatz auf der Speicherkarte oder im Gerät zur Verfügung steht und dass genügend Batterieleistung vorhanden ist. Wenn die Batterieleistung niedrig ist, schließen Sie den Netzadapter an oder laden Sie die Batterie auf.

FSC Backup starten

► Tippen Sie im Menü *Start* auf *Programme*.

► Tippen Sie auf das Symbol *FSC Backup*.

Daten sichern

Mit *FSC Backup* können Sie den gesamten Speicherinhalt sichern (alle Dateien, alle Datenbanken, alle Programme und Einstellungen).

Alternativ dazu können Sie:

- Ihre Kalendereinträge, Kontakte und Aufgaben sichern.
- auswählen, ob Sie auch Ihre Text- oder Sprachnotizen sichern wollen.
- ein frei auswählbares Verzeichnis einstellen, dessen Dateien gesichert werden sollen.
- die notwendigen Daten, um Ihre ActiveSync-Partnerschaft mit Ihrem PC wiederherzustellen, und Ihre Verbindungseinstellungen sichern.

Sie können selbst entscheiden, wo Sie Ihre Datensicherung ablegen wollen, z. B. auf einer CF- oder SD-/MMC-Karte. *FSC Backup* zeigt Ihnen an, ob der Speicherplatz für die von Ihnen gewählten Sicherungsoptionen ausreichend ist.

FSC Backup erstellt die Datensicherung im Verzeichnis *FSCBackupDir* in einer festgelegten Datei. Ein erneutes Backup überschreibt die vorhergehende Datensicherung. Dies erlaubt es Ihnen, bequem auf die jeweils letzte Datensicherung zuzugreifen. Sollten Sie den Wunsch haben, mehrere Datensicherungen aufzubewahren, dann benennen sie mit Hilfe des Datei-Explorers die FSC Backup-Datei einfach um.

Bevor Sie eine Sicherung starten, vergewissern Sie sich, dass genügend Batterieleistung vorhanden ist. Wenn die Batterieleistung niedrig ist, schließen Sie den Netzadapter an oder laden Sie die Batterie auf.

► Schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Pocket LOOX.

► Trennen Sie eventuell bestehende Wählverbindungen, sowie die ActiveSync-Verbindung zu Ihrem PC/Notebook

► Starten Sie *FSC Backup*.

► Wählen Sie die Registerkarte *Sichern*.

► Wählen Sie aus, auf welche der Speicherkarten Ihre Daten gesichert werden sollen.
Der auf der Speicherkarte vorhandene freie Platz wird unter *Verfügbar* angezeigt.

► Wählen Sie aus, welche Daten Sie sichern möchten.
Die für die Sicherung benötigte Speichermenge wird unter *Benötigt* angezeigt.

► Soll die Sicherungsdatei mit einem Kennwort geschützt werden, markieren Sie die Option *Passwort erforderlich*.

► Tippen Sie auf *Sichern*.

Wenn Sie die Passwort-Option markiert haben, werden Sie nun nach dem Passwort für Ihre Datensicherung gefragt.

► Tippen Sie auf *Fortsetzen*, um fortzufahren.

Nun wird Ihnen angezeigt, ob auf der gewählten Speicherkarte gegebenenfalls bereits eine Datensicherung von *FSC Backup* abgelegt ist und ob Sie diese Datensicherung überschreiben wollen. Wenn Sie *Fortfahren* wählen, beginnt die Datensicherung. Mit *Abbrechen* können Sie abbrechen. Ihre eventuell bestehende Datensicherung bleibt erhalten.

Wenn Sie eine Sicherung durchführen, dürfen Sie keine anderen Bedienvorgänge ausführen, bevor die Sicherung beendet ist: Drücken Sie keine Tasten, berühren Sie das Display nicht und entfernen Sie keine Speicherkarte.

Wiederherstellen der Daten

Mit *FSC Backup* können Sie den vorher mit *FSC Backup* gesicherten Systemzustand jederzeit auf der gleichen Systemversion wiederherstellen.

Wenn Sie in der Zeit nach der Datensicherung einen Upgrade der Systemsoftware gemacht haben, ist es nicht möglich diese Datensicherung wieder einzuspielen, da dadurch Daten der neuen Systemversion überschrieben werden können. Das könnte zur Folge haben, dass Ihr Gerät nicht mehr stabil funktioniert. Aus diesem Grund erlaubt *FSC Backup* ein Wiederherstellen der Daten in diesem Fall nicht.

Im Falle einer vorher mit *FSC Backup* durchgeführten selektiven Sicherung können Sie gesicherte Kalender-, Adress- und Aufgabendaten, Notizen und Verzeichnisse wiederherstellen. *FSC Backup* ersetzt die im Speicher Ihres Pocket LOOX vorhandenen Daten durch die von Ihnen ausgewählten Daten aus der Sicherungsdatei.

In diesem Fall haben Sie auch die Möglichkeit, nur Teile einer Datensicherung wieder herzustellen.



Haben Sie nach einer Datensicherung mit *FSC Backup* Daten in Ihrem Pocket LOOX verändert, dann gehen diese verloren, wenn Sie die Datensicherung wieder einspielen.

Beispiel:

Haben Sie nach einer Datensicherung eine Adresse hinzugefügt, geht diese bei einer Wiederherstellung der Adressen aus der Datensicherung verloren.

► Schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Pocket LOOX.

► Trennen Sie eventuell bestehende Wählverbindungen, sowie die ActiveSync-Verbindung zu Ihrem PC/Notebook.

► Starten Sie *FSC Backup*.

► Wählen Sie die Registrierkarte *Wiederherstellen*.

► Wählen Sie die Speicherkarte aus, auf der ihre Datensicherung gespeichert ist.
Die gesicherten Daten werden Ihnen zur Auswahl angeboten. Nicht verfügbare Daten sind grau dargestellt.

► Wählen Sie die gewünschten Sicherungsdaten aus.

Wurde die Sicherungsdatei mit einem Kennwort geschützt, ist das Feld *Passwort erforderlich* aktiv und Sie müssen das Kennwort eingeben. Wurde bei der Sicherung kein Passwort vergeben, dann wird dieses Feld grau dargestellt.

► Tippen Sie auf *Wiederherstellen*.

FSC Backup weist Sie noch einmal darauf hin, daß ein Zurückspeichern der ausgewählten Datenbanken die entsprechenden Datenbanken auf Ihrem Pocket LOOX überschreiben wird. *Ja* startet die Wiederherstellung der Daten. Wenn Sie auf *Nein* tippen, wird die Wiederherstellung der Daten abgebrochen.